

6. Sitzung 2012

öffentlicher Teil

Sitzungsniederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 13.06.2012

im Sitzungssaal des Rathauses Bad Hindelang

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.50 Uhr

Die Ausschussmitglieder waren ordnungsgemäß geladen;

anwesend:

1. Bürgermeister Adalbert Martin
2. Bürgermeister Hans Heim

die Gemeinderatsmitglieder:

Eric Beißwenger
Barbara Karg als Vertreterin von Thomas Karg
Albert Keck
Robert Kennerknecht
Anton Rusch
Günther Simon

die Vertreter der Verwaltung:

Franz Hatt
Ursula Besler (zugleich Schriftführerin)

5 Zuhörer

entschuldigt:

Manfred Berkold und dessen Vertreterin Martina Hölzl
Thomas Karg

Vorbemerkungen:

1. Bürgermeister Martin begrüßt die Anwesenden. Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen vorgebracht.

Der Bau- und Umweltausschuss genehmigt das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 02.05.2012, das 2. Bürgermeister Hans Heim und Gemeinderatsmitglied Günther Simon überprüft haben.

1. Vorstellung des Bauentwurf für die Loipenbrücke vor Hinterstein

Bürgermeister Martin begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Herren Klement Anwander und Cornel Wechs von der Firma Konstruktionsgruppe Bauen, Kempten. Herr Wechs erläutert den Bauentwurf für den Neubau einer Loipenbrücke vor Hinterstein neben der Rohrbrücke des AKW. Weil sich im Rahmen der Entwurfsbearbeitung herausgestellt hat, dass die Verwendung der vorhandenen Stahlträger nun doch nicht möglich ist, sind die geschätzten Baukosten wesentlich höher als im Haushalt eingestellt. Kämmerer Jagemann hat bei der Regierung von Schwaben nachgefragt, ob eine Bezuschussung möglich ist. Bezuschusst werden können Brücken im Wanderwegenetz. Die Bagatellgrenze liegt bei 100.000 € netto. Nebenkosten werden nicht bezuschusst. Nach der vorliegenden Kostenberechnung wird die Bagatellgrenze überschritten.

Beschluss:
8 : 0 Stimmen

1. Der Ausschuss spricht sich aus wirtschaftlichen Überlegungen und aus Gründen der Verkehrssicherheit für einen baldigen Neubau der Brücke aus.
2. Bei der Regierung von Schwaben ist ein Zuschussantrag für den geplanten Neubau der Wanderwege- und Loipenbrücke einzureichen.
3. Die Firma Konstruktionsgruppe Bauen wird gemäß Ingenieurvertrag Zug um Zug mit der Bearbeitung weitere Leistungsphasen beauftragt. Grundlage für die weiteren Planungen ist der heute vorgestellte Bauentwurf, erstellt durch die Firma Konstruktionsgruppe Bauen, Kempten, mit Stand vom 22.05.2012.

2.1 Bauvoranfrage Uwe Hartung, Hinterstein; Errichtung eines Gartenhauses am Anwesen Auf der Höh 1 in Hinterstein

Wie Marktbaumeister Hatt informiert, ist eine Gartenhütte als Freizeit- und Spielhaus mit Sauna an der südöstlichen Grundstücksecke beantragt. Es liegen zwei Varianten mit unterschiedlichen Größen vor.

Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich, in einem biotopkartierten Bereich und beurteilt sich nach § 35 Abs. 2 BauGB.

Beschluss:
8 : 0 Stimmen

Zum Antrag des Herrn Uwe Hartung auf Erteilung eines Vorbescheides für die Errichtung eines Gartenhauses auf dem Grundstück Fl.Nr. 4520/7, Gemarkung Bad Hindelang, wird das gemeindliche Einvernehmen nicht in Aussicht gestellt.

Wegen der deutlichen Außenbereichslage erscheint das Vorhaben aus Gründen des Landschafts- und Naturschutzes problematisch. In dem Bereich sollten keine weiteren Gebäude entstehen.

3. Bauanträge

3.1 Bauantrag Andreas Schlipf, Bad Oberdorf; Dachsanierung und Umbau des Obergeschosses am Anwesen Andreas-Gross-Str. 6

Marktbaumeister Hatt erläutert das Bauvorhaben. Neben der energetischen Sanierung des Daches ist eine Änderung der Dachneigung sowie den Umbau des Obergeschosses geplant.

Beschluss:
8 : 0 Stimmen

Zum Antrag des Herrn Andreas Schlipf auf Erteilung einer Genehmigung für die Sanierung des Daches sowie den Umbau des Obergeschosses am Anwesen Andreas-Gross-Straße 6 auf dem Grundstück Fl.Nr. 3944/2, Gemarkung Bad Hindelang, wird das gemeindliche Einvernehmen unter folgenden Bedingungen erteilt:

Neubauteile sind dem Bestand anzugleichen.

3.2 Bauantrag Xaver Hierl, Agathazell; Erweiterung der Gaststätte "Moorhütte" in Oberjoch

Die geplanten beiden Anbauten dienen zur Erweiterung der Küche sowie als Terrassenüberdachung. Wie Marktbaumeister Hatt erklärt, handelt es sich bei der "Moorhütte" um einen zulässigerweise im Außenbereich errichteten Gewerbebetrieb, der gemäß § 35 Abs. 2 in Verbindung mit § 35 Abs. 4 Nr. 6 BauGB erweitert werden kann.

Beschluss:
8 : 0 Stimmen

Zum Antrag des Herrn Xaver Hierl auf Erteilung einer Genehmigung für die Erweiterung der Gaststätte "Moorhütte" auf dem Grundstück Fl.Nr. 3087/5, Gemarkung Bad Hindelang, wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

**3.3 Spieserlifte GmbH & Co. KG, Oy-Mittelberg;
Erneuerung und Erweiterung der Beschneiungsanlage am Spieserlift in Unterjoch**

Marktbaumeister Hatt zeigt die Planung zur Erneuerung und Erweiterung der Beschneiungsanlage am Spieserlift einschließlich der abgestimmten Ausgleichsmaßnahmen.

Beschluss:
8 : 0 Stimmen

Zum Antrag der Firma Spieserlifte GmbH & Co. KG auf Erteilung einer Genehmigung für die die Erneuerung und Erweiterung der Beschneiungsanlage am Spieserlift auf dem Grundstück Fl.Nr. 2040, Gemarkung Unterjoch, wird das Einvernehmen erteilt.

**3.4 Marktgemeinde Bad Hindelang;
 Umbau des ehem. Lehrerwohnhauses bei der Schule Bad Hindelang für Musikschule
 und offene Ganztagsklasse**

Marktbaumeister Hatt erläutert, den von ihm erstellten Bauantrag einschließlich Brandschutzkonzept.

Beschluss:
8 : 0 Stimmen

Der Ausschuss erteilt dem Bauantrag für den Umbau des ehemaligen Lehrerwohnhauses bei der Schule Bad Hindelang zur Unterbringung der gemeindlichen Sing- und Volksmusikschule im 1.Obergeschoss sowie zur Unterbringung des Ganztagesbetriebes der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang im Erdgeschoss das Einvernehmen.

**4. Antrag Firma Xaver Lipp, Oy-Mittelberg;
 Verlängerung des Betriebes der Erdaushubdeponie in Unterjoch bis Ende 2017**

Am 14.04. 2012 erteilte der Bau- und Umweltausschuss dem Antrag der Firma Lipp für die Geländeauffüllung mit Erdaushub im Bereich der Alpe Heigle in Unterjoch das gemeindliche Einvernehmen u.a. mit der Bedingung, dass die Auffüllung nur mit Aushub aus dem Gemeindegebiet erfolgen darf. Innerhalb von zwei Jahren nach Eröffnung der Deponie muss diese wieder beendet und rekultiviert sein.

Nun beantragt die Firma Xaver Lipp eine Verlängerung der Betriebsdauer bis Ende 2017 und macht folgende Zusage:

Die Erdreichauffüllung wird erst dann vorgenommen, wenn eine größere Menge anfällt. Sollte die Erdmenge nicht für die gesamte Auffüllung ausreichen, sollen abschnittsweise Teile innerhalb eines Jahres wieder humusiert und begrünt werden.

Beschluss:
8 : 0 Stimmen

Der Ausschuss stimmt der Verlängerung der Betriebsdauer der beantragten Erdaushubdeponie in Unterjoch bei der Alpe Heigle bis Ende 2017 unter folgenden Bedingungen zu:

- Die Erdreichauffüllungen dürfen erst dann vorgenommen werden, wenn größere Mengen anfallen.
- Sollte die Auffüllung abschnittsweise erfolgen, sind diese jeweils innerhalb eines Jahres zu begrünen.

5. Auftragsvergaben:

5.1 Generalsanierung der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang

Der Ausschuss nimmt Kenntnis vom Ergebnis der beschränkten Ausschreibungen für die Fliesenlegerarbeiten, die Sanitärinstallation und den Treppenlift. Die Kostenberechnung für die 3 Gewerke beträgt 209.281 €. Die im Einzelnen geprüften Submissionsergebnisse summieren sich auf 203.355,29 €.

Beschluss:

Über die Beauftragung des jeweils wirtschaftlichsten Bieters fasst der Ausschuss folgende Einzelbeschlüsse:

- a) Fliesen- /Natursteinarbeiten
Alexander Wechs, Bad Hindelang, Angebot vom 25.05.2012,
Submissionssumme geprüft 69.434,12 € brutto.
8 : 0 Stimmen
- b) Sanitärinstallation
Fa. Söldner, Burgberg, Angebot vom 11.06.2012,
Submissionssumme geprüft 102.719,37 € brutto
8 : 0 Stimmen
- c) Treppenlift
Fa. Thyssen-Krupp, Dornstadt, Angebot vom 05.06.2012,
Submissionssumme geprüft: 31.201,80 € brutto.
8 : 0 Stimmen

6. Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen:

6.1 Verkehrsregelung Fiegenschuhweg

Der Bau- und Umweltausschuss hat am 02.05.2012 über die Verkehrsregelung im Fiegenschuhweg Bad Hindelang beraten. Frau Besler informiert über die weiter geführten Gespräche wie folgt:

Herr Klossek von der Firma BSG bestätigte in einem Telefonat, dass einige Wohnungseigentümer Tiefgaragenstellplätze verpachten, wenn sie selbst kein Auto haben. Auch die Firma Geiger, die noch einige Wohnungen besitzt und diese vermietet, verpachtet Stellplätze, wenn der jeweilige Mieter keinen Bedarf hat.

Da man in die Tiefgarage nur mit Schlüssel einfahren kann, ist ein Besucherstellplatz dort nicht möglich. Herr Klossek will sich darum bemühen, dass die Hausgemeinschaft freie Tiefgaragenplätze anpachtet und diese für die Sozialdienste reserviert.

Eine Verschärfung des Halteverbots mit dem Zusatz Rettungsweg würde derzeit die Pflegedienste und Besucher treffen, was nach Aussage von Herrn Kossek nicht gewünscht ist.

Er will den Sachverhalt den Bewohnern des Betreuten Wohnens erläutern.

Es wurde vereinbart, derzeit keine Änderung an der Verkehrsbeschilderung vorzunehmen.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

6.2 Errichtung eines Hackschnitzzellagers auf dem Grundstück Fl.Nr. 4456/1, Gemarkung Bad Hindelang

Der Bau- und Umweltausschuss führt eine Ortsbesichtigung durch.

Zu dem Bauvorhaben fand bereits ein Ortstermin mit Herrn Landrat Kaiser, Herrn Settele von der Bauaufsichtsbehörde, dem Antragsteller und Marktbaumeister Franz Hatt statt.

Anstelle des ursprünglich beantragten Fahrsilos zur Lagerung von Holzhackschnitzeln steht nun als Lösungsvorschlag die Errichtung eines Stadels auf dem Grundstück Fl.Nr. 4456/1, Gemarkung Bad Hindelang, geplant als Ersatzbau für abzubrechende Anbauten, im Raum.

Nach eingehender Aussprache beauftragt der Ausschuss 1. Bürgermeister Martin den Sachverhalt grundsätzlich mit Landrat Kaiser abzuklären, insbesondere im Hinblick auf Präzedenzfälle.

6.3 Örtliche Wegweiser

Gemeinderat Albert Keck stellt fest, dass auf den örtlichen Beschilderungstafeln viele Angaben überholt sind, was seiner Meinung nach einen schlechten Eindruck mache.

Bürgermeister Martin spricht sich für die qualitätvolle Erneuerung der Wegweisung aus, wobei seines Erachtens auf keine gewerblichen Betriebe mehr hingewiesen werden sollte, sondern nur auf wichtige Einrichtungen.

2. Bürgermeister Heim weist darauf hin, dass die vorhandenen Edelstahlpfosten wiederverwendet werden sollten.

6.4 Bauarbeiten in der Hintersteiner Straße

Die Bauarbeiten am Anwesen Hintersteiner Straße 23 und die damit verbundene Einschränkungen für den Verkehr dauern seit Herbst 2011 an.

Der Ausschuss sieht in der Einengung eine Verkehrgefährdung und spricht sich dafür aus, der Bauherrschaft eine Frist für die Beseitigung des Baugerüsts zu setzen.

Zur Bestätigung:

.....
1. Bürgermeister

.....
Gemeinderatmitglied

.....
Protokollführerin

.....
Gemeinderatmitglied

INTERNETVERSION